

# Tablets vs Notebooks

**Beitrag von „MrsPace“ vom 21. Februar 2017 16:17**

## Zitat von goeba

Ich präzisiere: Wenn Du mit Notebooks Videoschnitt machen willst, brauchst Du ein zusätzliches Aufnahmegerät, also z.B. ein Handy. Wenn Du ein Tablet hast, geht alles in einem Gerät, das hatte ich aber auch geschrieben.

Wenn Du sagst, längere Texte werden zu Hause geschrieben, dann setzt das voraus, dass zu Hause eben auch ein PC vorhanden ist (ich meine jetzt natürlich nicht die längeren handschriftlichen Texte).

Hierbei bin ich der Meinung, dass wenn die Schule verlangt, dass z.B. die Facharbeit mit dem Computer geschrieben wird, dass man die nötigen Kompetenzen auch vermitteln muss. Sonst können es die Kinder, deren Eltern ihnen das zu Hause beibringen, die anderen nicht.

LaTeX ist in den Mathetutorials bei uns mittlerweile Standard. Ich vermitte die Grundlagen, stelle es den Schülern dann aber frei, ob sie lieber ein anderes Textverarbeitungsprogramm verwenden.

Mathe-Abitur: Ich habe schon eine Abiturprüfung mit Computern gemacht. Natürlich darf es nicht sein, dass man dann im Abi plötzlich etwas Anderes verwendet als davor. Da Matheprogramme recht anspruchslos sind, haben wir da schuleigene Netbooks genommen. Zu Hause haben die Schüler ihre eigenen Rechner verwendet, für's Abitur habe ich die Rechner vorher mit frischen Images "plattgemacht" und vom Netzwerk getrennt.

Ich kenne mehrere Schulen, die Prüfungen mit Notebooks machen. Viele booten die Notebooks (wenn es die der Schüler sind) dann von einem Stick. Bei den Tablets müsste man sich da etwas anderes einfallen lassen, weil die nicht vom Stick booten, aber in diesen Dingen ist Apple sehr fit, das geht sicher auch irgendwie.

Alles anzeigen

Ok, dann hatte ich das nur nicht richtig verstanden mit dem Videoschnitt. Das ist eben meiner Meinung nach der große Nachteil von Laptops/Notebooks. Ich brauche für alles Mögliche zusätzliche Hardware. Eine Kamera zum Filmen, ein Scanner zum Scannen, eine Dokumentenkamera, usw. Diese Geräte müssen dann meist auch noch mit Kabel angeschlossen werden. Finde ich umständlich. Genauso wie den Dateiaustausch. (Es sei denn natürlich, die Schule stellt ein Shares-Laufwerk bereit oder einen Cloud-Dienst. Dann geht das

auch am Laptop kabellos.)

Die Schüler haben bei uns DV- und TV-Unterricht. Ich hoffe doch, dass sie da die nötigen Kompetenzen erwerben... Wenn jeder Schüler zuhause einen PC/ein Laptop hätte, das wäre natürlich toll. Aber wie gesagt, notfalls wird auch mal am Smartphone getippt. Bzw. im Schülerarbeitsraum stehen bei uns auch PCs. Dann müssen sie halt nach der Schule mal für die Hausaufgaben länger bleiben.

Interessehalber: Gibt es Schüler, die tatsächlich LaTeX benutzen?

Zum Mathe-Abi: Habt ihr noch CAS? Zu den Zeiten als bei uns CAS noch erlaubt war, hatten wir auch Abis mit Notebooks. Bei uns ist nun nur noch der WTR (wissenschaftlicher Taschenrechner, nicht grafikfähig) zugelassen, d.h. das fällt bei uns eh weg. Wir müssen da mit den iPads sowieso zweigleisig fahren. Aber ein WTR kostet 7€. 

Bei Tablets gibt es das sogenannte Mobile Device Management. Da kann man auch alle Tablets "plattmachen" und für Prüfungen etc. die W-Lan-Funktion zentral sperren. Überhaupt kann man beim iPad ziemlich viel sperren. Die Schüler können zum Beispiel keine Apps löschen oder installieren, etc. Wird bei Laptops ja aber auch möglich sein, das zu machen.

Im Endeffekt ist es vermutlich auch ein Stück weit persönliche Präferenz, welches Gerät man nun nimmt. Ich kann nur von unserer Erfahrung mit den Laptop-Klassen sprechen und da war es wie gesagt so, dass immer weniger Schüler in eine solche Klasse wollten. Schüler, die die 11 wiederholen mussten, wechselten dann auch meistens in eine "herkömmliche" Klasse.